**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 22 (1924)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eines Anochenschwammes ober eines Bruftfrebses auf einen Schlag oder Stoß zuruckgeführt; aber häufiger wirten fo die immer= wiederkehrenden Reize, die bei gewiffen Beschäftigungen sich einstellen. Geradezu typisch ist der "Kangriftrebs" bei den Bewohnern von Kaschmir in Asien. Zum Schuße gegen die Kälte tragen diese Leute den "Kangri", ein mit Gestecht umhülltes Tonbecken, gefüllt mit glühenden Kohlen unter den Kleidern auf dem Bauch und stellen es beim Hocken zwischen bie Schenkel. An der Haut des Bauches und der Oberschenkel entstehen nun dadurch Berbrennungsnarben und Geschwüre, auf denen fich dann der Krebs entwickelt. Die Betelkauer in Indien leiden häufig an Krebs der innern Wangenhaut, indem fie die Betelnuffe mit Kalk und Tabak zusammen den ganzen Tag in den Wangentaschen tragen.

Eine andere modernere Urt des Sauttrebfes, ber viel beobachtet worden ift seit Entdeckung ber Röntgenstrahlen, ist der Röntgenkrebs. Dieser tritt nicht bei den Batienten auf, die ein oder mehrere Male kunstgerecht bestrahlt werden, sondern beim Arzte, der Jahre lang sich mit den Röntgenstrahlen beschäftigt; besonders häufig an den Händen, die ja der Strahlung

am meiften ausgesett find.

Breneli: "Gin alter Mann im nächsten Dorf hatte auf seiner Bade einen Auswuchs, der wie ein Sorn fo hart war. Der Dottor fagte,

es ware auch eine Art Rrebs."

Marta: "Es gibt bei alten Leuten Hauttrebse im Gesicht, die oft folche Hörner erzeugen; in anderen Fällen aber entsteht ein Geschwür. Diese Krebse entstehen auf der verwitterten, runzeligen haut, die Jahrzentelang den Sonnenftrahlen und dem Wetter ausgesett ift; doch scheinen solche Hautkrebse, die man ja meist in fehr hohem Alter fieht, nicht gerade bosartig zu sein; sie wachsen sehr langsam und der Kranke hat meist Zeit, an einer andern Kranksheit zu sterben, bevor der Krebs irgendwie einen größern Umfang annimmt. Auch werden bei biefen Alterefrebsen bie Drufen erft fpat ergriffen.

Mäbi: .Was ist denn der Schornsteinfegertrebs? Ich habe das Wort einmal gelesen."

Marta: "Auch dies ist die Folge einer langjährigen Reizung durch den Ruß; ähnliche Rrebse treten bei Teer- und Anilinarbeitern sowie bei Paraffinarbeitern auf; alles Stoffe, die aus dem Steinkohlenteer gewonnen werden und dem Ruß also nahe verwandt sind. Anilinarbeiter erkranken dazu noch häufig an Blasfenkrebs, indem die durch die Utmung aufges nommenen Anilindampfe vom Körper durch die Nieren ausgeschieden werden und dabei die Blasenschleimhaut reizen.

Mädi: "Also sind es meist chemische Stoffe,

die ben Reig ausüben?"

Marta: "Es fonnen auch tierische Schmaroger sein, die im Körper leben. In Aegypten 3. B. und in Südafrika kommen Blasen- und Leberkrebse vor, die die Folge solcher chronischer Reize durch wurm-und madenartige Schmaroper find.

Aber alle diese Schädigungen wirken eben nicht bei allen davon betroffenen Menschen gleich: Alle Arbeiter einer Anilinfabrit, alle Schornsteinseger erkranken nicht an Arebs; also muß benn doch noch eine bestimmte Disposition mit in Frage kommen. Sphhilis, Tuberkulose, dronischer Altoholismus und ähnliche Schädigungen schaffen mitunter solche Dispositionen."

Breneli: "Wachsen denn diese Krebse immer

langfam?"

Marta: "D, nein, oft fogar fehr schnell. Innerhalb weniger Wochen können sich unter Umftanden ichon große Geschwülfte entwickelt haben. Andere bagegen machjen allerdings fehr

Mäbi: "Kann man gar nichts gegen ben Krebs tun?"

Marta: "Glücklicherweise doch; mit der wach=

senden Erkenntnis von den Ursachen des Krebses wird man ichon vorbeugend viel tun konnen. In Fabriken, deren Arbeiter erfahrungegemäß leicht an typischem Berufskrebs erkranken, wird man durch geeignete Schutzmaßregeln die Schäbigungen auszuschalten versuchen. Der Rönt= genarzt wird Schutwände, Schutkleider und Handichuhe tragen, durch die die Strahlen nicht dringen. Alkoholismus und Spphilis werden durch soziale und hygienische Maßregeln bekämpft

Was die Behandlung des einmal ausgesbrochenen Krebses betrifft, so besteht sie bei vielen derselben in den chirurgischen operativen Entfernung bes Krankheitherdes. In anderen Fällen treten die Röntgen= und neuerdings immer mehr die Radiumstrahlen in Wirtsamkeit. Gerade für die letteren braucht es aber viel Geld, da das Radium auch heute noch sehr tener ift und große Mittel aufgewendet werden mußen, um folches zu erwerben. In der Schweiz wird in nachster Zeit eine Bewegung eingeleitet werden, die darauf ziehlt, durch private Sammlung wie aus öffentlichen Mitteln so viel Geld zusammenzubringen, daß eine genügende Ra-diummenge angeschafft werden kann, um auch bei uns dem Krebs beffer als bisher zu Leibe rücken zu können. Wenn dann die Aufrufe kommen und die Sammlungen beginnen, hoffe ich, werdet Ihr beide Guer möglichstes tun, um für die Sache zu weibeln, damit unfer Dorf nicht am Schwanze ber Gabenlifte ftehe."

Breneli und Mädi: "Ja, das versprechen wir, ware es schon nur zum Dant für beine heutige vielsache Belehrung. So b'hüt Di Gott Hebamme, blib glung und bricht is es angersch Mal meh vo söttige Sache."

Marta: "B'hut Ech Gott mitenangere."

### Schweiz. Hebammenverein.

#### Zentralvorstand.

Berte Rolleginnen!

Rachdem die diesjährige Jahresversammlung in Einsiedeln borüber und in allen Teilen fo ichön verlaufen ift, drängt es uns, an dieser Stelle allen benen, welche zum guten Gelingen beigetragen haben, herzlichst zu danken. Eine gang besondere Anertennung gebührt speziell bem Komitee, an beffen Spipe Frau Bifig ftand, für die in jeder Beziehung gute Organisation der Tagung und des gemütlichen Teils derselben, welche Beranstaltung uns so fröhlich beisammen hielt. Boll Lobes ist man auch über bie gute Berpflegung und Unterfunft, bie uns in Einsiedeln zu teil geworden ift. Unsere Rolle-ginnen im Ranton Schwyz haben uns allen angenehme Erinnerungen hinterlaffen, was wir gerne sagen möchten. Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen in St. Gallen.

Im Unschluß baran liegt uns eine ebenso angenehme Pflicht ob, ben nachstebend aufge-führten Firmen, welche anläßlich unferer Ber-fammlung in Einsiedeln unserm Berbande darin ihr Wohlwollen zeigen wollten, daß fie die Unwesenden mit ihren Erzeugniffen bekannt machten und unserer Unterstützungs- und Krankentasse Zuwendungen machten, den verbind-lichsten Dank auszusprechen. Es sind das die

Henkel & Cie. A.=G., in Bafel: bar Fr. 100. -Galactina, Belp-Bern: bar Fr. 100. —, nebst Gri-Gri Biscuits;

Singer Chr. Bafel: Zwiebad; Fabrit von Maggis Nahrungem., Remptal:

Maggiprodukte in Dosen; Hauser A.-G. St. Gallen: Crème Jolanda. Bum Schluffe haben wir unfern Mitgliedern die Mitteilung zu machen, daß folgende Rolleginnen, nämlich:

Frau Barbara Rütschi in Zürich, Frau Barbara Sauser in Zürich,

Fräulein Lina Artho in St. Gallen, Frau Hermann-Ernst in Zürich, in den letten Tagen ihr "vierzigjähriges" Dienftjubiläum feiern durften.

Wir entbieten den Jubilarinnen hiermit die besten Gratulationen, verbunden mit den herz-lichsten Wünschen für ihr ferneres Wohlergehen. Schaffhausen, den 6. Juni 1924.

Für den Bentralborftand:

Die Prasidentin: Frau R. Sorg = Hörler, Bordersteig 4, Schaffhausen.

Die Sefretarin: E. Schnebler, Feuerthalen.

#### Krankenkasse.

Ertrantte Mitglieder:

Frau Kuhn, St. Gallen. Mme Kapaz, Berth (Genf). Frau Stroß, Uznach (St. Gallen). Frau Hage, Bajel. Frau Wüller, Dhnhard (Zürich). Frau Wälti, Zollbrück (Bern). Frau Wyß, Beltheim (Zürich). Frau Ullmann, Fgis (Graubünden). Frau Zuber, Chvindez (Bern). frau Lögtli, Hochwald (Solothurn). Frau Benkert, Igels (Graubünden). Frau Notari, Trogen (Appenzell). Frau Landult, Rafels (Glarus). Frau Kandolt, Kafels (Glarus).
Frau Marugg, Fläsch (Graubünden).
Frau Hämmerli, Büren z. Z. Lyß (Bern).
Mile. Tille, Laufanne (Laud).
Fril. Zaugg, Wynigen (Bern).
Frau Jten, Menzingen (Zug).
Frau Perroud, Buisens (Freiburg).
Frau Martin, Bremgarten (Nargau).

#### Angemeldete Böchnerinnen:

Frau Bahen, Allmens (Graubünden). Frau Loreh, Bristen (Uri). Frau Müller-Weber, Sempach (Luzern). Frau Siegrist-Ambühl Sempach (Luzern).

Eintritte: 190 Mae. Elise Bodoz, St-Saphorin, Lavaux. 9. Mai 1924.

5 Fr. Marie Deschwander, Kerns (Obwalden). 14. Mai 1924.

Seien Sie uns herzlich willkommen!

Die Rrantentaffetommiffion in Winterthur. Frau Aceret, Präsidentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kassierin. Frau Roja Mang, Attuarin.

#### Bur geff. Motig.

Die Beiträge pro III. Quartal 1924 fonnen bom 1 .- 10. Juli per Postcheck VIII b 301 mit Fr. 9. 05 einbezahlt werden; ab 15. Juli erfolgt bann ber Einzug per Nachnahme mit Fr. 9. 20.

#### Krankenkaffenofiz.

An der Delegierten= und Generalberfammlung bom 2. und 3. Juni in Ginfiedeln murde beschlossen: Un die Böchnerinnen, welche Geburten leiten, wird von dem Tage an tein Rrantengelb mehr ausbezahlt.

Diefer Beschluß tritt sofort in Rraft. Frau Aderet, Prafibentin.



### Hebammentag in Einsiedeln.

Bei teilweise recht trübem, ja regnerischem Wetter versammelten sich am 2. Juni eine statt= liche Anzahl Delegierte aus allen Gauen unseres schweizerlandes in Einfiedeln. Um 3 Uhr eröffnete die Zentralpräsidentin, Frau Sorgs Hörler aus Schaffhausen, die Versammlung, die nebst den Delegierten von ungefähr 130 Kollegiunen besucht war. Mit besonderer Freude hieß die Präsidentin die junge Sektion Ob- und Nidwalden willkommen. Ebenso Frau Bisig, Bräsidentin der Sektion Schwyz, entbot den Anwesenden herzlichen Gruß und Willkomm in Einfiedeln. Ordnungsgemäß wurden diefes Jahr zuerst die Traktanden der Krankenkasse erledigt. Mit der Revision der Kasse für das nächste Jahr wurde St. Gallen beauftragt. Betreffs Beitritt in den Schweiz. Kranken-Konkordats-Verband wurde das Traktandum nach reislicher Erörterung und nach lebhafter Diskussion einstimmig abgelehnt. Was den Artikel 23 der Statuten betrifft, so wird dieser wie folgt abs geändert: "Wenn sie, d. h. die Wöchnerin, während der Dauer der Unterstützung den Berufsgeschäften nachgeht, so wird ihr von dem Tage an das Krankengeld abgezogen werden. Dieser Beschluß wurde mit 24 gegen 4 Stimmen von der Delegiertenversammlung angenommen.

Ein genaues Eingehen auf die weitern Bershandlungen würde den Rahmen eines einfachen Berichtes weit übersteigen; wir verweisen diesbezüglich auf die solgenden Nummern unseres Frachorgans. Zedoch das Eine darf auch diese Frankenkasse. Zedoch das Eine darf auch diese Frankenkasse. Den die das Eine darf auch diese Krankenkasse. Den die das den der Zentralsvorstand ein vollgerüttelt Waß von Arbeit hinter sich haben und daher den besten Dank und Anerkennung seitens der Mitglieder verdienen. Um 7 Uhr war der geschäftliche Teil der Bersammlung erledigt und wurde von der Zentralpräsidentin unter bester Berdankung an die Anwesenden geschlossen. Wir mußten auf eine Stunde das Bersammlungslokal verlassen, damit die Tische für das Nachtessen wer einern Rundgang durch das Panorama, der Eintritt in dasselbe wurde uns in freundlicher Beise zur halben Tage gestattet. Ziemlich verspätet, weil die Besucherzachl die Angemeldeten weit überstieg, konnte man endlich den Magen bestriedigen. Das Essen war gut und reichlich und

machte dem Besitzer des Hotels "St. Georg" alle Ehre.

Für den gemütlichen Teil hatte die kleine Settion Schwyz auch vortrefflich gesorgt, indem im Verlaufe bes Abends ein unterhaltendes und abwechslungsreiches Programm abgewickelt wurde. Ein Prolog, musikalische, humoristische und turnerische Produktionen wechselten mit= einander ab. "Hampelmanns Freuden und Leiden", "Die gute Tekla", riesen wahre Lach-salven hervor. Auch das weibliche Bataillon mit Stahlhelm und Gewehr erfreute mit seinen fünstlerischen Vorführungen alle Anwesenden. Dem schneidigen Leiter dieser Damenriege sei auch an dieser Stelle ein besonderes Kranzchen gewunden. Wer Freude hatte, konnte sich auch nach Herzensluft dem Tanze hingeben, konnte walzern, fortrotten oder "ränggelen", ganz wie es ihm beliebte. Diese Kunst sollten eigentlich die ältern Jahrgänge auch noch erlernen, besonders alle diejenigen, die doch die Füße nicht bemeistern können, wenn die Musik zum Tanze lodt; überdies ware diese neue Mode viel weniger mühsam und atemraubend als z. B. ein flotter Walzer. Bald rückte der Zeiger auf Mitternacht und wer nicht bis um 3 Uhr bleiben wollte, dachte allgemach ans Heimgehen und sehnte sich nach Ruhe. Ein köstliches Intermezzo erlebten wir im Dunkel des Treppenhauses nach unserem Schlafgemach — niemand konnte das Elektrische finden — indessen landeten wir doch endlich am rechten Ort.

Am Dienstag morgen war der Himmel immer nach bewölkt, aber etwas mußte unternommen werden; so entschloß sich eine Partie zu einer Autosahrt auf die Paßhöhe des Szel andere gingen auf den Katenstrick. Auch das berühmte Kloster mit Kirche wurde eingehend besichtigt. Tausende von Pilgern besuchten in diesen Tagen die Menstett Einstehe

Tausende von Pilgern besuchten in diesen Tagen die Walsstatt Einsiedeln.
Die Generalversammlung war ebenfalls gut besucht, besonders von Kolleginnen aus der Innerschweiz. Die Verhandlungen nahmen unter der bewährten Leitung von Frau Sorg einen guten Verlauf, jede Kollegin hatte Gelegenheit, sich auszusprechen und zu dennigen, was sie auf dem Herzen hatte. Alles in allem ist es eine inhaltsreiche und gediegene Tagung gewesen, die den Veransfaltern zur Ehre gereicht und sicher allen Teilnehmerinnen mannigsache Aneregungen und Eindrücke mit auf den Heimwegegeben hat. Wir erachten es als unsere Pflicht, auch an dieser Stelle namens aller Kestbeluche-

rinnen der Sektion Schwyz und vorab deren Präsidentin, Frau Bisig, recht herzlich zu danken für all' das schwe, das wir in den zwei Tagen in Einsiedeln genießen dursten. Besten Dank auch allen denen, die zum guten Gesingen der beiden Tage irgendwie beigetragen haben. Genschweis den geehrten Firmen, die uns auch diese Jahr wieder mit Gelds und andern Spenden bedacht haben, verdanken wir ihre Ausmerksamskeit bestens.

Das nächste Hebammensest soll in St. Gallen abgehalten werden und wir freuen uns heute schon, alle die lieben, bekannten Gesichter in Jahresfrift wieder zu sehen. M. W.

### Zur Iahresversammlung

dos

### Schweizerischen Hebammenvereins in Einsiedeln

am 3. Juni 1924.

Heil den wackeren Hebannnen Aus dem Schweizerland, den strammen! Die ihr mich habt abgebunden, Ewig bleib ich euch verbunden.

Freu' mich zwar, daß ich als Mann Beiter es selbst machen kann. Habt nur einmal ungespürt Meinen heil'gen Leib berührt.

Unser Volk euch schätzt sehr hoch. Ohne euch wir heute noch Wüßten an dem schrecklich langen Kabelschnürchen baumelnd hangen.

Tüchtiger als die Hebamme Nur der Tod allein, der stramme, Der mit einem Schlage nur Kurz durchhaut die Lebensschnur!

Keiner freut fich zwar unbändig Ob der Hebamm', sehr notwendig. – Was im Dunkeln angerichtet, Lächelnd wird von ihr gelichtet.

Benn es gut geht, selbstverständlich Ist dafür man — nie erfenntlich. Bo's sallieret — sonnenklar, Schuld daran die Hebanm' war.

Stirbt ein Jahr nach der Geburt Eine Frau, wer wird bemurrt? Daß die Frauen sterben müssen, Müssen die Hebammen büßen.

Manchmal habt ihr mich gedauert, Benn ihr saßet eingemauert, Gähnend an dem Bochenbette, An der Menscheit Qualenstätte.

Sanitätsgeschäft

### M. SCHAERER A.G. BERN

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern — Adresse für Korrespondenzen: Postfach 11626 Bern Filialen in: Genf, 1 Rue du commerce — Lausanne, 9 Rue Haldimand — Zürich, Uraniastrasse 19.

**19** 

704

### Komplette Hebammen-Ausrüstungen

Vorgeschriebene Zusammenstellung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Bern

(Direktor: Professor Dr. Guggisberg)

Die komplette Ausrüstung ist in einem handlichen, eleganten und soliden Lederkoffer untergebracht und stets am Lager

Man verlange Spezialofferte

Spezialhaus für sämt

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Neue Preise für Gummi-Bettstoffe – Muster stehen zur Verfügung

Für Hebammen Spezial-Rabatt



Pasteurisierapparate Soxhiet Ersatzflaschen und andere



Der Hebamme Opsergatte Schlafgestört oft Aerger hatte. "Außer Haus Geburtsrenditen Größer indeß unbeftritten.

Sa, der Argt, der macht nicht lange, Kurzerhand greift der zur Zange. Ob dabei der Damm zerrissen — Schnell er flickt ihn, tunstbeflissen.

Ach, der Mann bei solchen Wehen Boll Entsetzen würd' vergehen! Sosort wär' ihm angenehm — — — 's Einkindspstem.

Unten an des Bettes Rand Steht er da, ganz leergebrannt. Kochmals schwört, von Schreck benommen, Kimmermehr würd' das vorkommen.

Solches ichwörend, boch emport, Jeden hab ich laut gehört. Doch die Frau kaum ausgesegnet, Reuetränen - ausgeregnet.

Chemanner! 's ift mir leid: Schwer belastet mit Meineid Jeder ist. Den Eid auf's Neue Jeder bricht — wohl nur aus Treue?

Mit dem Arzt in Harmonie Leb' die Hebamme! Er und sie Mögen sich, statt sich zu necken, Gegenseitig freundlich decken.

Jeder Hebamm' ift gelegen Sehr an großem Kinderfegen. Sie verwirft (aus Hinmelsgründen?) All' die kinderlosen Sünden.

Nach der Kirche — Inspektio Jeder weiblichen Person, Namentlich von jenem Teil Bergend keusch ihr irdisch Heil. - Infpettion

D, ihr Blick ift ungetrübt, Bur Ertenntnis fehr geübt, Ob das Kind, erwartet fehnlich, Beiblich wäre oder männlich.

Ueberftanden all der Schrecken, Liebt die Hebamm' was zu lecken. Doch am liebsten will versuchen Täglich fie den Muttertuchen.

Dem Hebammchen, das noch ledig, Helj' der liebe Herrgott gnädig, Daß es felber baldigst auch Eine andere Hebamm' brauch!

Tut fie dich von weitem ichquen. Backt die Junfrau kalt das Grauen. Deutlich kunden ihre Mienen: Bab' bir gern mas zu berdienen.

Und der alte Junggeselle Burd' heiraten auf der Stelle. Daß er dich ristieren muß Zu der Gattin — Halbgenuß

Sehe ich dich aus den Weiten Mit dem Täschchen eilig schreiten, Fromm zum Himmel tu ich sehen: "Laß den Kelch vorübergehen!"

Nimmer ich die Löfung fand, Wer die Gva wohl enthand! Glaube zwar, mit Schnur und Schere Einem Engel war die Ehre.

Schließet enge euch zusammen! Seid euch selber doch Hebammen! Denn Kollegialität Schützt euch vor dem Wehebett!

Sorget ftets, seid tlug und helle, Tapfer für's Finanzielle! Bill man ench das Bartgeld ftoppen, Droht — das Kind zurückzuschoppen.

Sollte man euch nicht entsprechen, Ihr bermögt euch flott zu rächen: Bohlottiert den Säckelmeister — Das Gewünschte rasch zuschneißt er.

Jeden König, jeden Kaiser, Intlusive Bapst und Weiser, Ohne lang zu unterscheiden Tust vom Mutterleib du schneiden.

Bunich' daß alle, die du nackt Lebensrettend haft gepackt, Dich am Grab einst wiederfinden, Dich bom Grabe zu entbinden.

Ja, zuerft an beinem Bergen, Tatest mich als Erfte herzen! Schüt die Hebamm', Herrgott, guter, Meiner ersten Stunden Mutter! Vereinsnachrichten.

Sektion Bern. Unfere nächste Versammlung findet Mittwoch den 2. Juli im Frauenspital ftatt. Ein ärztlicher Bortrag ift uns zugesagt. Wir erwarten daher auch recht zahlreiches Ersicheinen; bie Delegierten werden Bericht abgeben von der Generalversammlung in Einsiedeln.

Reueintretende find ftets willtommen.

Mit tollegialem Gruß!

Der Borftand.

Sektion Freiburg. Unfere Jahresverjammiung findet am 1. Juli, vormittags puntt 10 Uhr, im Hygienischen Institut der Universität in Berolles statt. Ein lehrreicher Vortrag, verbunden mit Lichtbildern, wurde uns von den Herren Dr. Comte und Professor Glucksmann zugefagt. Wir hoffen, daß recht viele Kolleginnen, auch folche, die nicht Mitglieder sind, teilnehmen werden. Also, auf nach Freiburg, nur Einigkeit macht

Nach dem geschäftlichen Teil wird ein Mittageffen im Sotel "Sternen", Romontgaffe, ferviert. Die Teilnehmerinnen wollen fich bei Frau Progin-Carrel, Bahnhofftraße 6, bis am 25. Juni anmelden. Auf ein frohes Wiedersehen hofft Der Vorstand.

Sektion Lugern. Bu unserer Versammlung am Dienstag ben 24. Juni, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Kontordia, laden wir hiemit freundlichft ein. Es ist uns ein ärztlicher Bortrag zugefichert und die Delegierten werden Intereffantes von Einsiedeln zu berichten haben. Wir ermarten also eine schöne Zahl von Teilnehmerinnen. Der Sektion Schwyz, besonders den werten Einsiedler-Kolleginnen, entbieten wir auch an dieser Stelle nochmals unsern herzlichsten Dank für all das Schöne, das geboten murde. Der Borftand.

Sektion Ob- und Nidwalden. Die erste unter-Dr. A. E. I waldnerische Hebammenversammlung in Stans

üngere, tüchtige Sebamme, mit gutem Zeugnis von mehr= jähriger Prazis, sucht baldmöglichit Stelle in größere Be-Schriftliche Offerten find meinde. unter Nr. 761 zu richten an die Expedition dieses Blattes.

### Tauftücher

in besticktem Tüll

beziehen Sie vorteilhaft bei

Fidel Graf, Rideaux,

Altstätten, (Rheintal)

# Strickmaschinen!

Welche Sebamme hatte nicht Zeit, neben den täglichen Besorgungen noch ein paar Franken auf der Stridmaschine zu verdienen. Man ftrickt Alles, tägliche Bedarfsartikel für die eigene Familie und Privatkundschaft. — Preisliste Nr. 1 bei

Wilhelm Müller, Stein (Narg.)

verlangen.

50% C)

@*7*0? 30% Wir erfuchen unfere @%: (D)(C) Mitglieder höflichft, @%; 20% ihre Einfäufe in erfter (D)(C) **270%** Linie bei denjenigen 27TS :0% Firmen zu machen, 270% 50% die in unferer Bei-2753 (D)(C) tung inferieren.

@XG\

### **Eine Geburt**

stellt enorme Anforderungen an die Widerstandskraft der Mutter. Die Nerven werden geschwächt, die Kräfte übermässig rasch verbraucht; oft leiden auch die Funktionen der Vordauungsorgane und vieles Andere mehr.

### Jede Mutter

wird darum dankbar sein, wenn sie von berufener Seite darauf aufmerksam gemacht wird, dass Biomalz - ein altbewährtes, natürliches, gänzlich alkoholfreies Kräftigungs-mittel — die Fähigkeit besitzt, eine durchgehende Stärkung des Körpers herbeizuführen.

### Während der Schwangerschaft

täglich drei Löffel Biomalz heben den Kräftezustand, regulieren den in solchen Fällen so wichtigen Stoffwechsel, vermeiden Schwächezustände, Gereiztheit und Apathie und geben so die normale, gesunde Basis für eine beschwerdelose,

alückliche Geburt



hebt den Kräftezustand der Mutter, fördert die Stillfähigkeit und stärkt das Kind.

767

### 🔽 Zu verkaufen

umständehalber preiswürdig voll= ständig ausgerüstete

### Sebammentasche

eventuell teilweise. Alles wie neu. Anfragen befördert unter Nr. 768 die Expedition diefes Blattes.

Für die Gute und absolute Birfung der bekannten Ginreibung gegen

### Kropf u. dicten Hals

"Strumasan" zeugt u. a. jolgendes Schreiben aus Pontresina: "Strumasan" war das einzige Mittel für die Vertikgung von einem Krops, den ich schon 13 bis 14 Jahre lang hatte und jegt so gut wie gänzlich verschwunden ist. S. Rrompte Zusendung des Mittels durch die Juca-Apotheke Viel, Jucaplas. Preis: halbe Flasche Fr. 3. —, Flasche Fr. 5. —. 723a

### Für Mutter und Kind

unentbehrlich ist die bei Wundsein in ihrer Wirkung unübertroffene

#### Okics Wörishofener Tormentill - Crème.

Frl. M. W., Hebamme in K., schreibt

"Kann Ihnen nur mitteilen, dass Ihre Tormentill-Crème **sehr gut** ist bei **wunden Brüsten.** Habe dieselbe bei einer Patientin ange-wendet und guten Erfolg ge-

#### Okics Wörishofener Tormentill - Crème.

Tuben zu Fr. 1.50 zu haben in Aportien. 713c theken und Drogerien.

Hebammen erhalten Rabatt.

F. Reinger-Bruder, Basel.

vom 27. Januar abhin war ziemlich gut be-sucht. Frau Honauer, Präsidentin des Hebammenbereins von Luzern, und Frau Stut erfreuten uns mit ihrer Anwesenheit und gaben uns Anleitung zur Gründung bes Bereins, mas der Vorstand namens aller Hebammen von Obund Nidwalden an dieser Stelle nochmals bestens verdankt. Da der Kanton Unterwalden bis jest nicht so freigebig war in Bezug auf die Wartgelder und Penfionierung der Hebammen, suchen die Hebammen des Kantons diese ihnen wichtige Sache zu verbessern. Hoffen wir, daß die Schritte, die man bei der h. Regierung bereits gemacht

hat, guten Erfolg haben. Rach längerer Paufe gebenkt auch unsere Sektion wieder ein Vereinstägli zu veranstalten und zwar wird die nächste Versammlung am und zwar wird die nachte verjammung am 26. Juni, nachmittags 1 Uhr, im Hotel "Wetzern" in Sarnen statssinden. Ungenügende Entschuldigung der Hebammen hat Fr. 1.— Buße zur Folge. Frl. Maurer, Wanderlehrerin der Firma Henkel & Co. in Basel, hat uns auf den 26. Juni, auf diese Versammlung, einen Vortrag mit Lichtbildern angesagt mit Verteilung von Gratis-Pateten. Darum soll jede Versamme noch ein Widnenen" mithringen Hebamme noch ein "G'spanen" mitbringen.

Drei obwaldnerische Sebammen nahmen teil an der Delegiertenversammlung in Einfiedeln vom 2. und 3. Juni abhin. Wir waren überrascht von der Fülle des uns Gebotenen. Der Delegiertenabend ließ an Gemütlichkeit, Schönem velegierrendoend sieg an Gemittaliert, Schostent und Gelungenem nichts zu wünschen übrig. Wir wunderten uns, wie Frau Bisig, Prässehnin, ein so reichhaltiges Programm zustande bringen konnte. Danke ihr für ihre Bemühung und freundliche Begrüßung nochmals herzlich. Mit kollegialen Grüßen und auf Wiedersehen!

Der Vorstand.

Sektion St. Gallen. Um 1. Juli 1924, nach= mittags 2 Uhr, feiert der Hebammenberein Sektion St. Gallen im Spitalkeller seinen dreißig=

703

jährigen Beftand und zugleich die Jubilarfeier einiger Kolleginnen.

Anläßlich dieses, in einfachem Rahmen ge= haltenen Festes findet für die Settionsmitglieder ein Bankett ftatt. Die Sektionskaffe übernimmt 3/4 der Kosten. — Gleichzeitig wird auch der Delegierten-Bericht über die Tagung in Sin= fiedeln berlefen.

Bu recht zahlreicher Beteiligung ladet herz-Der Borftand.

Sektion Thurgan. Unfere Frauenfelber-Bersammlung war schwach besucht gewesen. Von einem ärztlichen Vortrag war diesmal Umgang genommen worden, da noch Berschiedenes von der Hauptversammlung in Beinfelden her zu erledigen war. Die nächste Versammlung findet voraussichtlich in Steckborn statt.

Der Borftand. Sektion Winterthur. Der Ausflug ins Remp-

tal mit der Sektion Zürich gestaltete sich außerordentlich schön und gemütlich. Am Bahnhof in Kemptal erwartete uns unsere Kollegin Frau Tanner und zwei Bertreter ber Firma Maggi. Nachbem uns Herr Moser von der Gründung der Fabriken bis zur Jehtzeit erklärt hatte, trennten wir uns in zwei Gruppen, um mit ben beiden Herren Vertretern einen Rundgang durch die verschiedenen Arbeitsräume zu machen. Wir alle waren angenehm überrascht von der Tätigkeit der Maschinen, die die Packungen der Maggi-Suppen und Boullion-Würfel, das Abfüllen der Suppenwürze in die Fläschen usw. tadellos erakt und aufs äußerste genau und sauber ausstühren. Aber auch die Dörranlagen, wo das Gemuse gedörrt wird, zeugen von ausgezeichneter Technik. So viele Schinken und Speck hat kein Bauer und kein Metger im gangen Ranton, wie wir in den Rauchkammern ber Firma Maggi gesehen haben. Nach bem Cournée erwartete und ein feines "Zvieri" in ber Speisehalle ber Fabrit, das uns in freundlicher Beise von der Firma Maggi gespendet murde. Wir danken an diefer Stelle nochmals im Namen aller Kolleginnen.

Wir möchten alle Nichterschienenen ermuntern, an folchen Unläßen teilzunehmen; diejenigen, welche nicht dabei waren, haben wirklich etwas verfäumt. Solche gemeinsame Zusammentünfte weden das Gefühl der Zusammengehörigkeit und Kollegialität, und manches was uns gegenseitig trennt, wird ausgeglichen.

Unfere nächste Versammlung findet Donners= tag ben 26. Juni, nachmittags 2 Uhr, im Erlenhof ftatt, wenn möglich mit arztlichem Vortrag.

Wir möchten auch nicht unterlassen ben Ginfiedler Kolleginnen herzlich zu danken für alles was fie zum Gelingen des schweiz. Hebammenstages getan haben. Es waren schöne Tage, die uns noch sange in bester Erinnerung bleiben werden. Der Borstand.

Sektion Jürich. Statt einer Versammlung machten wir im Monat Mai einen Bummel ins schöne Kemptal, wohin wir von der Sektion Winterthur freundlich eingeladen waren. Dort angekommen, empfingen uns die geehrten Herren Moser und Bürgler in zuworkommender Weise. Herr Moser erklarte uns vorerst, wie die Hammermühle als erfte Liegenschaft im Kemptal im Jahre 1880 von einer gemeinnützigen Gesellschaft erworben wurde und wie herr Julius Maggi auf Anregung von Herrn Dr. Schuler in Glarus die ersten Produtte, die Leguminosen, in den Handel brachte, die seither stets verbessert wurden und einen Weltruf erlangt haben. Auf Anordnung der beiden Herren teilten wir uns in zwei Gruppen. Bei ber Führung durch die Räume erklärten uns die Herren in leicht faßlicher Art die Vorzüge und Neuheiten im Betriebe. Staunen mußten wir über die raffiniert arbeitenden Maschinen, welche beweisen, daß die Technik auf diesem Gebiete sehr weit vorsgeschritten ist. Wir bewunderten die peinliche

"Solange ein Kind gesund ist, gelingt es uns mit allen möglichen und unmöglichen Mitteln wenigstens eine Zeitlang - einen Ernährungserfolg zu erzielen." Keller 1898.

ist die Spezialnahrung für magen- und darmkranke Säuglinge. Sie hilft normalen Ernährungszustand herstellen, wo "alle möglichen und unmöglichen" Mittel versagen.

Maltosan entspricht den Keller'schen Anforderungen an die Zusammensetzung der Nahrung ernährungsgestörter Säuglinge: wenig Éiweiss, wenig Fett und Erhöhung des Nährwertes durch Kohlehydrate in Form von Maltose, als der Zuckerart mit der höchsten Assimilationsgrenze.

Der Eiweisszerfall im Organismus wird durch Maltose verhindert, es wird Eiweiss gespart. Fäulniserscheinungen des Darminhaltes gehen bei Maltoseernährung rasch zurück. Verminderung der Gefahr von Autointoxikation.

Maltosanernährung hilft exsudative Diathese vermeiden.
In der Klinik wird die Herstellung der Keller'schen Malzsuppe durch Maltosan vereinfacht; im primitiven Haushalt wird ihre Anwendung erst durch Maltosan ermöglicht.

"Es ist meine Ueberzeugung, durch Maltosan mehrere Kinder am Leben erhalten zu haben, wo die Umstände eine Amme nicht gestatteten und die Kinder einem sicheren Tode entgegen gingen." Dr. Comte, Fribourg.

Muster und Literatur stehen Interessenten zur Verfügung.

Dr. A. Wander A.-G., Bern

Sauberkeit, die gute Organisation im ganzen Betriebe, die Schinken im Ramin und daneben Die Speckfeiten, bie munderbar aussehenden, geborrten Gemuse. Das alles läßt in uns so recht ben Appetit aufkommen zu den beliebten Maggisuppen, die uns Hebammen bei ber oft turg bemessen Kochzeit sehr wilkommen sind. Herr Moser machte uns auch auf ein neues Produkt aufmerkfam, das fich in der Kranken- und Säuglingspflege sehr gut bewährte und somit von ben Hebanimen stets empsohlen werden darf. Die Speisesäle und Küche sind Zeugen der wohnlichen Fürsorge des Unternehmens für die Angestellten. — Nach all dem Geschauten führten uns die Herren in die Hammermühle, wo uns zu unserer Ueberraschung auf blendend weiß gedeckten Tischen ein reichliches Abendessen serviert wurde, das uns allen vortrefflich schmeckte. Nach einem dreifachen Hoch auf die "Maggi" und ihre bewährten Kräfte und allseitig her3= lichem Dank aller anwesenden Rolleginnen für die genufreichen Stunden, die uns bereitet murs den, ließen wir uns von dem Zügli in unsern

den, ließen wir uns von dem Zuglt in unsern Alltag zurückführen.
Auf Einladung des Bereins für Mutter- und Säuglingsschut findet die nächste Versammlung Dienstag den 24. Juni, nachmittags 2½ Uhr, im Kirchgemeindehaus Wollishosen statt, wo uns nachher Tee mit Zutaten geschenkt wird. Um 4 Uhr wird uns Herr Dr. Konheimer, Kinderarzt, mit einem Vortrag beehren. Wir erwarten recht zahlreides Erischienen Gins erwarten recht zahlreiches Erscheinen. Einladungskarten werden nicht verschickt.

Der Borftand.

NB. Von unserer Delegierten- und General-versammlung zum Alltag zuruckgefehrt, möchten die Zürcher-Delegierten und Festteilnehmerinnen der Sektion Schwyz und ganz besonders deren Präsidentin, Frau Bisig, herzlich danken für die schönen Stunden, die wir in Ginsiedeln verlebt haben. Wie ruhig und freundlich hat Frau

Bisig für alles gesorgt. Gewiß waren wir alle freudig überrascht über das, was die kleine Settion uns geboten hat. Nach getaner Arbeit durften wir uns fo foftlich freuen, daß es uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ge= ehrte Präsidentin, danten Sie nochmals in unserem Namen allen denen, die uns so viel Schönes geboten haben. Auch für die heimelige Aufnahme im Gasthaus Freihof danken bestens Die Zürcher Delegierten.

### Pflege des Teints.

Unter Teint im engeren Sinne ift die Hautfarbe zu verstehen; im allgemeinen meint man aber, wenn man von einem schönen oder schlechten Teint spricht, die gesamte Beschaffenheit der Haut des Gesichts inbezug auf Farbe, Reinheit und Beichheit. Es gibt nun Menschen, die lange Zeit unter einem schlechten, unreinen Teint zu leiden haben. Allerlei kosmetische Mittel werden angewandt, und trot, vielleicht aber auch infolge derselben, wollen die Unreinigkeiten der Gesichts= haut nicht weichen. Und doch gibt es verhältnis-mäßig einfache, naturgemäße Anwendungsformen, den Teint dauernd zu verbessern, ihn zu einem blendend schönen zu machen. Der Hauptsehler bei Behandlung einer mangelhaften Beschaffenheit der Gesichtsfarbe liegt auch hier vieder darin, daß man, wie bei vielen andern Erkankungen, geneigt ist, immer wieder die Erscheinungen, nicht aber die Ursachen des Leidens zu befämpsen. Das schlechte Aussehen der Gesichtshaut besucht west auf den Konkordonskin von Witsser

ruht meist auf dem Vorhandensein von Mitessern, Finnen, Gefichts= und Nafenrote. Wollen wir uns klar werden, welche Heilmittel wir für Beseitigung dieser kleinen, aber meist doch recht störenden Leiden wählen sollen, so müffen wir auf ihre Entstehungsursache zurückgreifen. Neben den Schweißdrusen hat unsere Haut unzählige

Talgdrüsen. Das sind kleine Schläuche, welche an der Oberfläche der haut munden und den Hauttalg absondern, der zum Einfetten der haut dient. Oft haben diese Drujen mit einem Härchen eine gemeinsame Deffnung, dann nennt man sie Haarbalgdrüsen. Ist nun unsere Verdauung gestört, sei es durch übermäßige Nah-rungsaufnahme, durch eine falsche Zusammensetzung der Nahrung, durch schlechte Tätigkeit der Verdauungsorgane, den Mangel an Bewegung und frischer Luft, so ist auch die Tätigkeit der Talgdrüfen eine gestörte und mangelhafte. Auch Blutarmut bedingt neben Bleichsucht eine Störung in der Tätigkeit der Talgbrufen. Scheiden nun die Drusen in Talg nicht ordnungsgemäß aus, so verdickt sich der eintrodnende Inhalt derselben, Staub und Schmut setzen sich an seiner Oberfläche fest und bilden ein schwarzes Bünktchen. Solche Talgverhärtungen nennt man Mitesfer". Sie finden sich häufig an der Rase und dicht um fie herum und auch an der Stirn. Bird das Talgpfröpfchen des Miteffers nicht entfernt, fo können sich leicht die um die Drujen herumliegenden Mederchen mit Blut überfüllen und es kommt gur Entzündung des Drufenbalges, die häufig in eine schmerzhafte Eiterung übergeht. Dann spricht man von "Gesichtsfinnen". Die Bildung der Mitesser und Finnen, die ein Gesicht recht entstellen, ja direkt häßlich machen tann, tritt besonders häufig in den Entwicklungs jahren ein, und zwar bei beiden Geschlechtern. Oft verliert sie sich nach Eintritt der Geschlechts= reise, doch tritt sie vereinzelt immer wieder einmal in Erscheinung. Auch Arzneimißbrauch Jod, Brom!) kann manchmal die Ursache zur Finnenbildung fein.

Die Bildung übermäßiger Gesichtsröte beruht auf einer frankhaften Erweiterung der in der Haut vorhandenen Blutäderchen. Haben wir unsern Körper übermäßig erhist durch körper-liche Arbeit oder äußere Einwirkung intensiver

# Primissima-Milchpumpe

Allgemein anerkannt als die beste und praktischste Milchpumpe

Die Pumpe ahmt die natürliche Art des Trinkens des Säuglings nach, die Entnahme der Milch ist daher mit dieser Pumpe weniger schmerzhaft. Die Milch fliesst direkt in das Glas; ausser dem Sauger sind keine Gummiteile da, die Pumpe kann

daher leicht sauber gehalten werden.

Das Kind trinkt die Milch direkt aus der Pumpe, eventuell nach Erwärmung im Wasserbad. Zu früh geborene, sehr schwache Kinder, die nicht im Stande sind, an der Brust zu saugen, können auf diese Art trotzdem mit Muttermileh ernährt werden.

Hohl- oder zu kleine Warzen können durch die Pumpe für das direkte Saugen vorbereitet werden.

Hundertfach zu bester Zufriedenheit im Gebrauch.

Prospekte verlangen.

# Infantibus-Brusthütche

Ganz besonders geeignet, wenn Hohl- oder verkümmerte Warzen das Stillhindernis sind.



Wunde oder Warzen mit Fissuren heilen bei Anwendung des "Infantibus"-Brusthütchens, Hohlwarzen werden verbessert, so dass das Kind nach einiger Zeit sie fassen und trinken kann. Auch ältere, an Gummisauger gewöhnte Kinder können mit dem "Infantibus" dazu gebracht werden, an der Brust

Das "Infantibus" hält luftdicht an der Brusthaut fest, so dass es mit der Hand nicht gehalten werden muss

Eine Hebamme schreibt uns: Von dem Infantibus-Brusthütchen bestätige ich gerne die grossartigen Vorteile desselben und kann ich es jeder Hebamme bestens empfehlen. Senden Sie mir noch 2 Stück von dem mir sehr wertvollen und zweckdienlichen Infantibus. Frau F., Hebamme in T.

Hausmann A.-G., St. Gallen - Zürich - Basel - Davos - Lausanne



719

Barme, so ist er bestrebt, seine Temperatur herabzumindern. Er schickt deshalb möglichst viel Blut an seine Oberfläche, in die Haut, wo es durch die Außentemperatur schnell abgekühlt werden fann. Unterstütt wird die Abfühlung durch Schweißbildung und damit verbundener Berdunstung an der Oberfläche des Körpers. Wirken die Einflüsse, die das Blut aus dem Körperinnern nach der Oberfläche treiben, lange ein, so erweitern sich die Blutgefäße der Haut aach und nach; ihre Wände erschlaffen und die Abern bleiben stetig strass gefüllt. Dann bleibt eine unnatürliche Röte der Haut dauernd zu-rück. Am meisten macht sich die Röte an den unbedeckten Körperstellen, an Händen und Gessicht, bemerkbar. Als Ursache für das gehinderte Burückströmen des nach der Haut getriebenen Blutes können auch manchmal Herzkrankheiten gelten. Oft ist ein übermäßiger Alkoholgenuß an Gesichts- und Nasenröte schuld. Die vermehrte Blutbewegung nach dem Gesicht wird durch Nervenreize ausgelöst. (Ein Beweis hierfür ist die Schamröte und das Blagwerden bei Furcht und Schreck.) Werden nun die Nerven durch Alkoholgenuß gelähmt und außer Tätigteit gesett, so können sie nicht verhindern, daß das Blut nach der Haut strömt, auch wenn die oben ermähnte Wärmeregulierung nicht nötig ift und nicht stattfinden foll. Blutüberfüllung in den Abern der Haut erzeugt aber immer ein Wärmegefühl. Darum täuscht uns der Alfohol= genuß Körperwärme vor, wo gar keine vorshanden ist. Derartige ungünstige Beeinflußung des Blutumlaufes kann aber ebenso auch durch übermäßigen Kaffeegenuß erfolgen; denn auch das Koffein stellt sich als ein starkes, die Nerven lähmendes Gift dar. Sbenso wirken Alkohol und Raffee zuerst anregend auf die Herztätigkeit,

dann aber erschlassend, ein Umstand, der ebenfalls zur Bildung von Gesichtsröte beiträgt. Am ersten wird hiervon meist die Nase besallen. Durch die dauernd vermehrte Blutzusuhr tritt aber eine Art Ueberernährung, eine Substanzvermehrung der Hauft ein. Kommt nun dazu noch die obenerwähnte reichliche Bildung von Mitesser und Finnen, so entsteht die sogenannte Kupsers oder Burgundernase, die zuletzt, wenn die Hautwucherungen immer dicker werden, zur Pfundnase wird, die dunkelblau gefärbt und runzlig ist.

Der unreine Teint muß zuerst eine örtliche Behandlung ersahren. Die Mitesser sollen ausgedrückt werden, doch nicht mit dem Uhrschlüssel! Denn wie oft sitzen in ihm Schmutz, die Reste von den letzten derartigen Operationen oder gar Grünfpan. Auch nicht mit den Fingernägeln! In beiden Fällen kann durch die eintretende Berunreinigung leicht Blutvergiftung entstehen. Um besten geschieht es durch den Arzt, oder durch das Ausdrücken mittelst zweier nicht zu scharfkantiger, sauberer und desinfizierter Instrumente, die also einen Druck von beiden Seiten ermöglichen. Eiternde Gefichtsfinnen kann man nötigenfalls mit einer durch vorheriges Ausglüben aseptisch gemachten scharfen Nadel öffnen und dann ebenfalls ausdrücken. Zur besseren Erweischung und Deffnung der Talgdrüsen, wie auch zur Beseitigung der Gesichtsröte werden Gesichtsdampsbäder empsohlen mit nachfolgender kühler Abwaschung. Auch wird das Waschen mit Mandelkleie empsohlen. Scharse Seisen, die die Haut angreisen, sind durchaus zu widerraten. Glaubt man ohne Gebrauch der Seise nicht auskommen zu können, so wasche man das Gesicht wenigstens gang gründlich mit reinem Waffer nach. Um nötige und schädliche Reizungen zu vermeiben, sollte man sie allemal dann reinigen, wenn man stark geschwist hat oder wenn man genötigt war, sich längere Zeit in stanbiger oder raucherfüllter Luft aufzuhalten. Sin starkes Reiben und Frottieren wird behufs Erlangung eines zarten Teint meist nicht vorteilhaft sein. Die Pfundnase dagegen sordert kräftiges Reiben nach vorheriger starker Erwärmung durch heiße Wasser oder Dampsbäder, damit sämtliche Talgdrüsen gehörig ausgerieben und zu erneuter Tätigkeit augeregt werden. Meist aber wird bei diesem Leiden eine kleine Operation durch dem Arzt mittelst Messer oder Elektrolyse eintreten müssen, bei der die Wucherungen teilweise entsernt und die erweiterten Blutgesäße gestört werden.

die erweiterten Blutgefäße gestört werden. Bichtiger als die lokale Behandlung eines unreinen Teints ist aber eine Allgemeinbehandlung des ganzen Körpers. Zuerst ist das Augenmerk auf die Regelung der gestörten Verdauung zu richten. Alle fetten und schwerverdaulichen Speisen sollen streng vermieden werden, ebenso alle scharfen Gewürze. Alles Zuviel in der Rahrung ist ebenfalls vom Uebel. Die Tätigkeit der besonders wenn Verdauungsorgane muß eine vorherrschend sitende Lebensweise geführt wird — durch recht viel Bewegung in frischer Luft angeregt werden; Turnen, Schwimmen, Rubern und Rabfahren sind zu empfehlen. Etwa vorhandene Stuhlträgheit muß beseitigt werden, aber nicht durch die üblichen Abführmittel, fondern durch reichlichen Obstgenuß, nötigenfalls durch Klystiere. Alles Trinken von sogenanntem Blutreinigungstee ist zu widerraten, da die unnötig in den Magen eingetroffenen Flüssig= keitsmengen diesen und auch das Herz übermäßig belaften. Dem Herzen erschwere man seine Tätigkeit nicht durch Alkohol und Raffee=

### Stillende Mütter!

Sie haben sicher schon bevbachtet, daß geistige Getränke in die Muttermilch übergehen und daß Mitter, die ein Kind nähren, von ihrem Genusse Abstand nehmen, weil sie wissen, daß es dem Kinde nicht gut bekommt, daß es danach ausgeregt wird, viel schreit, schließlich in einen tiesen, aber ungesunden Schlaf verfällt.

Auch andere aufregende Getränke gehen in die Muttermilch über, z. B. der gewöhnliche Kaffee, der, wie Sie wissen, auch dei Erwachsenen Aufregung, Schlaflosigkeit und andere nervöse Erscheinungen verursacht, die dei Säuglingen gewiß nicht erwünscht sind, nicht nur wegen der Unbequemlichkeiten, die sie der Pflegerin bereiten, sondern vor allen Dingen auch wegen der Gesundheitsschädigung, die damit dem Kinde zugesügt wird.

Wenn nun der Kaffee, oder vielmehr das darin enthaltene Coffein, schon dem Säugling do schädlich ist, um wie viel mehr dem noch ungeborenen Kinde, das noch ein Teil von der Mutter ist.

Der holländische Arzt Dr. G. A. Dotmar sagt

barüber in seinem "Buch für junge Mütter": "Euer Kleines saugt — Ihr wißt es — durch die Placenta die Stoffe aus Eurem Blut auf, auch das Coffein, sei es denn auch in äußerst kleinen Wengen. Unmerkdar vielleicht für uns selbst. Die Frage ist aber, ob auch die kleine, vielleicht erst singerhutgroße Frucht keine Nachteile davon hat."

Und an anderer Stelle sagt derselbe Arzt, nachem er darauf hingewiesen hat, daß Kinder von Frauen, die viel Kasse trinken, körperlich schwach bleiben und der Sterblichkeit mehr außesest sind: "Glücklicherweise ist ein großer Fortschritt auch bei Kasse erreicht durch den Kasse Sonzesen Kasse von den Kasse von der Verlächte vo

Die Schäblichkeit des Coffeins nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Mütter, hat auch der dänische Arzt Dr. Hindhede, während des Krieges zahlenmäßig sestgestellt. Als infolge

bes Krieges der Kaffee in Dänemark immer seltener und teurer wurde, nahm auch die Anzahl der Todesfälle bei Frauen und Kindern im gleichen Verhältnisse ab.

Wenn Sie in Ihrem Bekanntenkreis Umschau halten oder mit ersahrenen Freundinnen über diese Angelegenheit sprechen, so werden Sie bemerken, daß die Aerzte durchaus recht haben, und allen werdendeu Wüttern von dem Genusse gewöhnlichen Kasses abraten.

Das ist nicht einmal ein Opfer für sie, denn der coffesufreie Kaffee Hag hat den vollen Kaffeegeschmack, nur noch etwas feiner, und das volle Kaffeearoma.

Er gewährt also genau denselben Genuh, wie ein anderer sehr guter Kaffee, nur daß er nicht die schädlichen Wirkungen desselben auf Herz, Nieren, Nerven und Verdauung hat. Er wird deshalb in zahlreichen Familien, und vor allem von den Aerzten, ausschließlich getrunken.

Den coffeinfreien Kaffee Hag führen alle guten Geschäfte.

Sie werben, wenn Sie einen Bersuch damit machen, sicher sehr zufrieden sein. 764 (Za. 2615 g)



Mit gutem Erfolg werden Flaschenkinder von Geburt an mit Mellin'scher Nahrung, vermischt mit Kuhmilch, ernährt, Erforderlich ist lediglich, jeweils das zweckentsprechendste Verhältnis zwischen Mellin'scher Nahrung, Milch und Wasser zu wählen. Solcher Art ist eine ideale Diät für das Neugeborene geschaffen, die allen Anforderungen, die man an eine Nahrung von Geburt an stellen muss, entspricht. Kann dem Neugeborenen die Mutterbrust nicht gereicht werden, verwende man

### Mellin's Nahrung.

Muster und Literatur gratis durch Generalvertreter:

Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel

genuß; man beschränke ihn möglichst auf das geringfte Maß. Unerläßlich für die Berftellung und Erhaltung eines zarten Teints ist die Förderung der Blutzirkulation durch Anregung der Hauttätigkeit der gesamten Körperoberfläche. Diefem Zwede bienen öftere warme Baber mit nachfolgender furzer Abfühlung durch falte oder kühle Brause oder Uebergießung, wie auch por allen Dingen die Abwaschung des ganzen Rörpers an jedem Morgen, aber nicht mit ganz kaltem Wasser. Aehnliche Vorteile schafft öftere Lungenahmnastik in Form von Tiesatmung in reiner, frischer Luft.
Im Gegensat zur allzu lebhaften Gesichts-

farbe finden wir beim weiblichen Geschlechte häufig eine alzugroße Blässe. Zwar finden das manche Frauen "interessant", doch ist eine bleiche Gesichtsfarbe häufig die Folge von allerei Frauentrankheiten, und sie kann selbstverständlich nur durch eine fachgemäße Behandlung dieser Leiden

beseitigt werden.

Die Sommersprossen sind Farbstoffablagerungen unter der durchsichtigen Hornschicht der Haut deren Entstehung noch nicht erwiesen ist. Ein Mittel, durch welches sie dauernd entsent werden können, gibt es die heute noch nicht, und alles, was zu diesem Zwecke angedoten wurde ist keinen Niemein angede angeboten wurde, ist teinen Pfennig wert. Wohl kann man die oberste Hautschicht sant den Pigmentablagerungen burch scharfe Mittel entfernen, aber von diesen Anwendungen ist ganz abzusehen; da derartige Gifte stets schädlich auf den ganzen Körper einwirken, nügen sie dem genannten Zwecke nur vorübergehend, nach weni= gen Wochen find die Sommersproffen wieder da.

Ueberhaupt ist nie genug zu warnen vor Unwendung aller tosmetischen oder Schönheits= mittel, mogen es Schminken, Salben ober Waffer sein. Fast alle find nur bazu geeignet, die Taschen ihrer Erfinder und Fabrikanten zu füllen, den Teint berer, die fie anwenden, früher oder später aber unsehlbar zu verderben oder gar — was noch schlimmer ist — ihre Gesundheit zu ruinieren. Alle bekämpfen das Leiden nur in ihren Ursachen. Die Schminken verstopfen die Hautporen, behindern infolgedessen deren wichtige Ausscheidungstätigkeit, und mit ben Schönheitsmäffern haben fie bas gemein, daß sie sehr oft allerhand giftige Stoffe, Blei, Quedfilber, Blaufäure und dergleichen enthalten.

(Schweizer. Blatter für Gefundheitspflege.)

Es ist nicht gleichgültig, welches Desinfektions= mittel in Geburtshilfe verwendet wird. Die Fähigkeit, in Geburtsfällen einen ficheren Desinfektionsschut zu bewirken, kommt unter wenigen Mitteln hauptsächlich dem bekannten "Lysol" zu, welches teilweise sogar behördlich vorge-schrieben ist. Lysol wird in 3°/0 iger Lösung in warmem Wasser gebraucht und hat anger seiner hohen Desinfettionstraft eine vollseifige Beschaffenheit, die es für Spülungen und Waschungen außerordentlich geignet macht. Lysol ist in jeder Apotheke vorrätig. Zum Schute vor minderwertigen Erzeugnissen verlange man "Lysol" in Originalpackung (in Flaschen zu 100, 250, 500 und 1000 g).

Bro Inventute.

Gebt der Schweizer Jugend die "Jungen Schweizer" in die Sand.

Die "Jungen Schweizer, Winke für die Gesundheitspflege in Erzählungen für Klein und Groß", von Adolf Müller, find eine Serie von vier Broschüren zu je 30 Rappen. Das Zentralsekretariat Pro Juventute, das sie herausgab, hat sie in erster Linie für die Jugend bestimmt. Die abwechslungsreichen Erzählungen, von mannigfachen Bilbern unterbrochen, in benen das Unterhaltende mit dem Belehrenden perbunden ift, find bei den Rindern denn auch jehr beliebt. Das beweist unter anderem, daß seit Januar allein schon 38,000 Exemplare der hübschen, preiswerten Hefte verkauft worden sind. Die Jugendkommission des Eidg. Turnvereins empfahl die Anschaffung der "Jungen Schweizer" ihren Jugendriegen, ebenso wünschen zahlreiche Kantonalturnverbände, Erziehungs= direktionen und Aerzte den Broschuren weite Berbreitung unter der Schweizer Jugend. Sie können in jeder Buchhandlung oder beim Zen-tralsekretariat Pro Juventute in Zürich einzeln ober in Gerien bezogen werden.

### Vergessen Sie nie

nus von Adrekänderungen jeweilen sofort Kenntnis zu geben, da wir nur dann für richtige Buftellung garantieren können. Administration. Die



# LYSOL

für die geburtshilflichen Desinfektionen

Bei Bezug von "Lysol" ist auf nebenstehende Originalpackung zu achten, die allein Gewähr für Echtheit und Vollwertigkeit des Inhalts gibt. Sie kann in jeder Apotheke bezogen werden.

Vor den vielen minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt.

Generaldépot für die Schweiz:

Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel.

758



(Gesetzlich geschützt)

sind die **vollkommensten Binden der Gegenwart** und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten **vor** sowie **nach der Geburt** unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Samtätsgeschäften oder direkt bei der

Salus-Leibbinden-Fabrik

### M. & C. Wohler, vormals Frau Lina Wohler **PRILLY-Lausanne**

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Illustrierte Prospekte)





### **Engelhard's antiseptischer Wund-Puder**

"Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist durch keinen anderen Puder zu ersetzen."

So urteilte der ehemalige Direktor der Städt. Entbindungsanstalt Frankfurt a. M. (über 1200 Geburten jährlich), Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel.

Dialon ist in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich 🦡 Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

Generalvertreter für die Schweiz: H. Ruckstuhl, Zürich VI, Scheuchzerstrasse 112.

## .Berna Hafer-Kindermehl



ALT

WURDE

GENÄHRT

BERNA"

Fabrikant H. Nobs, Bern

"Berna" enthält 40 % extra präparierten Hafer.

"Berna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht. Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer ,Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen.

### 

### Keine

### anderen Präparate

sind

### schwächlichen Kindern

so bekömmlich wie



Spezialpreise für Hebammen

Verlangen Sie Prospekte von

•

•

•

• 0

•

•

• •

•

445

Ž.

Magazin

J. Stäuber, Amriswil (Thurgau)

00000000000000000000000000000 • 00000000000000000000

Mitglieder!

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie

Inserenten!

### Brustsalbe "DEBES"

für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientinnen vor Brustentzündungen (Mastitis) und deren verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind. — Verordnen Sie immer ausdrücklich: Brustsalbe "DEBES" mit sterilisierbarem Glasspatel und mit der Beilage "Anleitung zur Pflege der Brüste" von Dr. med. F. König, Frauenarzt in Bern

Preis: Fr. 3.50. Spezialpreise für Hebammen.

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten Dr. B. STUDER, Apotheker, BERN.

### Rur die Wöchnerin wie für bas Rind ift Kathreiners Kneipy-Malz-Kaffee durchaus unschädlich

### Debammenstelle



in schöner Gegend ware auf Ende Juli neu zu besetzen. erteilt G. Rentich, hebamme in Rallnach (Bern). Austunft 766

Aetikon am See (Kanton Zürich)

Gefucht wird für baldmöglichften Antritt eine



Bebamme 3



Anmeldungen nimmt bis 1. Juli Gottfried Kunz, Präfident ber Gefundheitsbehörde, entgegen, woselbst auch weitere Auskunft erteilt wird.



Denn wenn ihn etwas plagt so schreit er. Weil er gern frische Windeln will. Und zwar gewaschen mit Persil. Henkel & Cie. A. G., Basel.

### Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER)

Hirschengraben Nr. 5 - BERN

relephon :

Fabrik

=

Wohnung

325

### Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

Bei Ginsendung der neuen Adresse Bur geft. Beachtung! ift flets auch die alte Adresse mit der davor fiehenden Mummer anzugeben.



Billigste und beste Bezugsquelle für sämtliche Hebammen-Bedarfsartikel

wie: Nabelbinden nbinden – pannens Gummistoffe – Gumminans Pannen – Irigatoren Pannen – Irigatoren Pannen – Irigatoren Pannen – Leibbinden - Beinbinden Damenbinden Nabelpflaster — Gunninger — Brusthalter — Untersuchungsfingerlinge — Brusthalter — Figure — Figure — Sämtliche Ersatzteile — Radethermometer — Sämtliche Ersatzteile — Figure Emailschilder Vernickeln etc. etc.



### Gesundheits-Zwieback Bester

:: :: Vorzüglich im Geschmack :: :: Dem schwächsten Magen zuträglich Täglich frisch

Confiserie Oppliger, Bern, Aarbergergasse 23

Prompter Postversand

(OF 1 R)



731

Ein glänzendes Urteil aus Hebammenkreisen über

Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht **Cacaofer** nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Erfohre mit Cacaofer sind viriglich arsesztiga. folge mit Cacaofer sind wirklich grossartig.»

Erhältlich in allen Apotheken: 1/1 Flasche Fr. 7.50

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Proben stehen gratis zur Verfügung Laboratorium Nadolny, Basel.

Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN

Amthausgasse 20

Telephon 2676

empfiehlt als Spezialität:

Bruchbänder und Leibbinden

Med. hom. Ambulatorium

Wolfhalden ob Rheineck (St. G.)

THEODUL hellt sicher und gründlich Weiss-fluss und Unter-leibsleiden ohne Operation mit grossem Erfolg. Magen-, Darm-, Nieren-, Herz-, Lungen-, tuberku-löse und Geschlechtsleiden.

Jedes Los sofort

zur sichern Auszahlung in ca.

60 Maupttreffer à Milliom

60 à 500,000.-, 200 à 100,000.-, 300

à 50,000.-, 385 à 35,000.- bis 1000.
etc. und ca. 290,000 kl. Treffer.

Nāchste Ziehung am 4. Juli

Bewährtetse System. Preis für

10 Nummern Fr. 3.25, für 20

Nummern Fr. 6.25. Versand so
fortgegen vorher. Einsendung od.

Nachn. durch die Genossenschaft

"Der Anker" in Bern.

753

Plagt Sie Ihre Niere

oder ein altes Blasenleiden, dann finden Sie Heilung durch

Renamaltose



### Erste ärztliche Autoritäten

raten Ihnen zu unserem Präparat, da sie dessen Güte und Wirksamkeit kennen. Folgen Sie diesen Stimmen und

Sie wahren Ihre Gesundheit!

Erhältlich in allen Apotheken!

Fieberthermometer

amtlich geprüft 1 Stück Fr. 1. 25 3 Stück Fr. 3. 50

Milchpumpen

mit Ia. Gummiball zu Fr. 2.-

Schwanenapotheke Baden (Aargau)

NB. Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten die Hebammen eine Dose Zanders Kinderwundsalbe gratis.

<del>MARKARAMANAMA</del>



inseriert man in der

.Sdweizer Hebamme"

Gesetzlich



aeschützt

Das beste

Kinder Zwiebackmehl

Nahrhaft, leichtverdaulich, wohlschmeckend Aerztlich erprobt und bestens empfohlen

> Büchsen zu Fr. 1.60 Detail Hebammen Spezialpreise !

Verlangen Sie eine Original-Musterbüchse gratis und franko von

Jonas Bühler, Flüelen

Nährzwieback und BEBESANA" KINDERMEHL 739

REEREEREEREERE Mechte

Willisaner-Ringli

empfiehlt zur gefälligen Abnahme 2 Kilo Fr. 5. 60, brutto und netto franko gegen Nachnahme

Frau Schwegler, Bebamme, Backerei, Willisau-Stadt.

BEEEEEEEEEEEEE

Bekanntmachung.

Eine neuzeitliche Kindernahrung ist unser

Phosphat - Kindergries "Ideal"

Kindergries "Ideal" verhütet und beseitigt Rhachitis, Krämpfe, Zahnschwillen, Kinderlähmungen.

Kindergries "Ideal" kann nebst der Muttermilch ohne Bedenken als Schleim in der Saugflasche verabreicht werden. Preis per Paket für Hebammen 75 Rp.

> Detail Fr. 1. -Fabrikant:

Lehmann - Brandenberg, 760b Oberhofen bei Thun

BEBEBEBEBEBEB

Sanitätsgeschäft und Corsets

ab 1. Mai: Bälliz 36 (JH 4578 B)

Thun

Telephon 5.54

empfiehlt sich bestens für alle einschlägigen

Sanitäts-Toilettenartike<sup>f</sup> und Gesundheitskorsetter Umstandsleibbinden

aller Systeme

Für Hebammen Vorzugspreise

BEBBBBBBBBBBB

Lebensmittel-ausstellung Paris 1905

Winterthur 1889

### Schweizer-Haus-Puder

ist ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen, Hautröte, nässende Ausschläge und Entzündungen bei Säuglingen.

Antiseptisch, mild und reizlos.



Aufsaugend und trocknend.

Hebammen erhalten auf Wunsch Prospekte und Gratisproben. 746 Chem. Fabrik Schweizerhaus, Dr Gubser-Knoch, Glarus



### Filma Bettstoffe .....

Garantiert wasserdicht.

Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Spe-ziell für Kinder, da er ab-solut nicht kältet. Von den Herren Aerzten

warm empfoh en. Prima Schweizer Fabrikat

und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehren-preis mit goldener Medaille.

General-Vertrieb: J. Foery, Zürich 1

### M. Ruckli & Renggli vorm. Lina Wohler

Basel, Freiestrasse 72

Spezialhaus für komplette Bébé- und Wöchnerinnen-Ausstattungen empfehlen ihr reich assortiertes Lager in

Irrigatoren und Bestandteilen **Fiebermesser** Badthermometer Milchpumpen

Salusbinden Flanellbinden Beinbinden Nabelbinden Monatsbinden

Gummibettstoffen Bettschüsseln Bettflaschen Sauger und Nüggel Sparablanc, Watte

Ia Qualitäten Prompter Versand nach auswärts Billigste Preise 

### das baktericide Ferment

Dr. A. in Gilly (Belgien) schreibt: "9 Monate altes Kind. Künstliche Stillung. Akute Gastroenteritis. Erbrechen und sehr flüssiger, nicht fötider Stuhl nach jeder Flasche Milch. Am 18. August das erste Mal gesehen. Erhielt eine Tablette Novochimosin abends, 2 Tabletten am 19. und eine am 20. August. An diesem Tage hatte das Kind ein sehr gutes Aussehen, klägt nicht mehr und erbricht nicht mehr; kein flüssiger Stuhl und kein Fieber mehr. Seither wurde ich nicht mehr gerufen. Das Kind hat nur 4 Tabletten genommen 4 Tabletten genommen.

In den Apotheken zu Fr. 3. - die Originalpackung. Alleinfabrikant: Chemische Industrie Lugano, J. Spohr.

### **Sterilisierte** Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



Bewährteste und kräftigste Sänglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

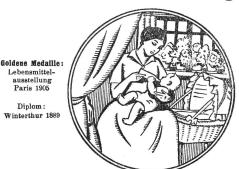
Absolute Sicherheit.

Gleichmässige Qualität

Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

### **Engler's** Kinder-Zwieback-Mehl **Beste Kindernahrung**



Silberne Medaille Schweizer. andesausstellung

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel allerersten Ranges; darf vom zartesten Alter an gereicht werden. Beim Enteöhnen leiste mein Produkt vorzügliche Dienste. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko Gratisprobe-Muster.

### H. Engler-Arpagaus' Wwe.

St. Gallen C, Engelgasse 8.

### Eine von vielen anerkannte

Tatsache ist die sichere, unschädliche Heilung von sogenannten offenen Beinen  $\,$ 

670/IV

#### VARICOL

Aerztlich empfohlen. Broschüre mit Zeugnissen gratis. Erhältlich in Büchsen à **Fr. 3.75.** Hebammen 20 % Rabatt. Franko-Zusendung durch **Varicol-Depot, Binningen.** 

"Wollen Sie mir wieder zwei Büchsen Varicol senden. Dieses bewä sich wirklich sehr qut. Frau Wwe. R., Hebamme." Dieses bewährt



0 0 0 0 0



0 0 0

Kindermehl Marke ... BÉBÉ" hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

### Hebammen

Sie erweisen Ihren Pflegebefohlenen einen grossen Dienst, wenn Sie Mutter und Kind



### Singer's Zwieback

verabreichen. Aerztlich empfohlen und verordnet. In allen bessern Lebensmittelhandungen erhältlich, wo keine Ablage durch Ch. Singer, Basel.





#### Urteil des begutachtenden Arztes über unsern Galactina-Haferschleim in Trockenform:

"Wir haben längere Zeit bindurch im Sanatorium St. Anna, wie im Fürsorgeheim Hergiswil (Nidw.) Ihr neues Haferschleimmehl in allen Fällen, wo wir Haferschleim reichten, d. h. bei Säuglingen von 14 Tagen bis 2 Monaten, angewandt und nie Störungen beobachtet, so dass wir überzeugt sind, dass der damit bereitete Schleim dem durch Auskochen von Haferkörnern oder Haferflocken gewonnenen völlig ebenbürtig ist.

Vorzüge sind nicht nur die kürzere Kochdauer, sondern auch der Umstand, dass der Arzt immer weiss, welchen Gehalt der Schleim hat, worüber man bisher stets im Unklaren war. Wir verwandten im ersten Monat einen 3% igen, im zweiten Monat einen 5% igen Schleim.

sig. Dr. med. F. St., Kinderarzt, L."

### Der meure Weg in der säuglings-Ernährung

Schon bei unsern Vorfahren stand der Haferschleim in hohem Ansehen und galt als die beste Säuglingsnahrung.

galt als die beste Säuglingsnahrung.
Um aber einen guten Haferschleim
zu erhalten, ist man genötigt, Haferkernen während zirka 2 Stunden zu
kochen und den sich ergebenden
Schleim abzuschöpfen; eine umständliche, teure und zeitraubende Arbeit.

Wir haben nun keine Kosten und Mühe gescheut, einen Haferschleim in Trockenform, gebrauchsfertig herzustellen und es bedurfte einer langen Reihe sorgfältiger, unter ärztlicher Kontrolle ausgeführter Versuche, bis wir so weit waren. Aber dafür kommen wir heute mit etwas Ganzem, etwas Vollendetem heraus, dem:

Vermöge eines zweckmässigen Aufschliessungs- u. Trocknungsverfahrens bringen wir heute einen kochfertigen Haferschleim auf d. Markt, dem zugleich alle charakteristischen Eigenschaften des Hafers erhalten geblieben sind.

alle charakteristischen Eigenschaften des Hafers erhalten geblieben sind. Ein einfaches Aufkochen des "Galactina Haf-rschleim-Mehles" und Sie haben die beste Haferspeise, die hochwertge Nahrung für Säuglinge, Kinder und Erwachsene, Gesunde und Kranke.

Nranke.

Vom 5. bis 6. Monat ab bedarf das
Kind zum Aufbau von Blut und
Knochen einer vermehrten Zofuhr
von Eisen und Salzen und hier ist
dann eine abwechselnde Verabreichung
mit "Galactina Kindermehl" am Platze.

702

# GALACTINA HAFERSCHLEIM GEBRAUCHSFERTIG, IN TROCKENFORM

ist die Ernährungsmethode, mit der Sie sich die Gesundheit Ihres Kindes erhalten u. so entscheidend auf dessen späteres Leben wirken.

Der "Galactina Haferschleim" ist in allen Apotheken, Drogerien, Spezereihandlungen und Konsumvereinen erhältlich zum Preise von Fr. 1.50 die Büchse. Wo nicht, direkt durch

GALACTINA BELP-BERN.

# Nestlé's Kindermehl

ersetzt f
alle für i
Eiw

— Es macht

ersetzt fehlende Muttermilch am besten,
da es
alle für kleine Kinder nötigen Nährstoffe
Eiweisstoffe, Dextrin und Maltose
in richtigem Verhältnis enthält.

Es macht daher auch das Entwöhnen zu jeder Jahreszeit leicht. — Muster und Broschüre über Kinderp!!ege gratis auf Verlangen.

# Kondensierte Milch

gezuckert und ungezuckert
Marke "Milchmädchen"
ersetzt vorteilhaft frische Milch als
Nahrung von kleinen Kindern

sowie in der Küche

Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim

Bureau Nestlé in Vevey

701